

Jetzt haben die Genossen zu den parteilosen Kollegen eine enge Verbindung und lösen mit den Mitteln jeder politischen Überzeugung die Aufgaben der Abteilung. In der Parteigruppe legen sie gemeinsam die Aufgaben für die politische Massenarbeit fest und erarbeiten sich einheitliche Argumentationen. So gibt es in der Abteilung noch mehrere Kollegen, die nicht Mitglied der Gewerkschaft sind. Weitere Schwerpunkte sind die Arbeit mit der Jugend, die politische Arbeit der Genossen in der sozialistischen Gemeinschaft der Neuerer, die regelmäßige Auswertung des ökonomischen Ergebnisses der Abteilung und die klassenmäßige Erziehung der ehemaligen Grenzgänger.

Diese einheitliche Orientierung der ganzen Parteigruppe auf Hauptaufgaben erhöhte die Wirkung der politischen Massenarbeit der Parteigruppe Zahnradfertigung. Die Genossen gehen in ihrer Arbeit davon aus, daß hohe ökonomische Ergebnisse nur dann erreicht werden, wenn alle Parteimitglieder vorbildlich in der Abteilung auf treten und den Werktätigen die politischen Grundfragen unserer Entwicklung laufend erläutern.

Neue Technik erfordert klare Köpfe

Die Abteilung Zahnradfertigung ist eine der wichtigsten Abteilungen unseres Betriebes. In diesem Bereich werden Zahnräder für fast das gesamte Produktionsprogramm unseres Betriebes gefertigt. Im Rahmen des betrieblichen Planes zur Steigerung der Arbeitsproduktivität und zur Weiterführung des Produktionsaufgebotes wurden in dieser Abteilung drei Wechselfließreihen für Buchsen, Scheiben, Ringe und Zahnräder konzentriert. Die Genossen der Parteigruppe erkannten rechtzeitig, daß das Umstellen der Maschinen und das Einrichten der Wechselfließreihen nur eine Seite bei der Einführung der neuen Technik ist. Die andere Seite sind die Menschen mit ihren Fähigkeiten und den Kenntnissen, die sie zur Bedienung der Produktionsinstrumente benötigen. Neue Technik erfordert auch Klarheit über die **weitere** Entwicklung.

In vielen Einzel aussprachen mit allen Kollegen der Abteilung wurde von den Genossen dargelegt, daß die schnelle Steigerung der Arbeitsproduktivität mittels des wissenschaftlich-technischen Fortschritts erste Voraussetzung für die ökonomische Stärkung der DDR ist. Dabei ist von großer Bedeutung, welchen Beitrag die Werkzeugmaschinenbauer leisten. Die Qualität und das technische Niveau ihrer Erzeugnisse bestimmt das Produktionsverfahren im Wettbewerb zwischen Sozialismus und Kapitalismus, in unserem nationalen Kampf für Vaterland, Frieden und Sozialismus.

Die Genossen der Parteigruppe Zahnradfertigung setzen sich zum Ziel, bei allen Kollegen Klarheit darüber zu schaffen, daß das schnellere Wachstum der Arbeitsproduktivität gegenüber dem Durchschnittslohn im Interesse der Arbeiterklasse selbst liegt. Es wurde offen über Ausschußquellen, Fehlleistungen, Bummelstunden usw. gesprochen. Man ging auch nicht an den Ursachen ungenügender technologischer Vorbereitung der Serienproduktion und von Mängeln in der Einhaltung der technologischen Disziplin vorbei. Damit nahmen die Genossen Aufgaben in Angriff, die ihnen die Berichtswahlversammlung gestellt hatte.

Im Zusammenhang mit diesen Auseinandersetzungen steht die Ehrlichkeit gegenüber dem Betrieb und dem Arbeiter- und Bauern-Staat. Es gilt, bei allen Kollegen das Verständnis dafür zu wecken, daß die persönlichen mit den gesellschaftlichen Interessen übereinstimmen müssen. Dabei wurde eindeutig gezeigt, daß mit der Einführung der neuen Technik und neuer Erzeugnisse in die Produktion neue technisch-begründete Arbeitsnormen notwendig sind.

Die Genossen diskutierten vor allem mit den Kollegen, die sich den Ertrag der technisch-organisatorischen Veränderungen bisher selbst einverleibten und so auf Kosten ihrer Klassengenossen besser leben wollten.

Die Auseinandersetzungen sind natürlich noch nicht beendet, denn es gibt in dieser Abteilung noch einige Kollegen,